



## PLATO 2022 – Plattdeutsch in der Kirche

**Name, Vorname:**

*Körner, Werner*

**Geburtsdatum:**

*15.08.1946*

**Geburtsort:**

*Westerhausen*

**Ort, der das eigene Platt am meisten geprägt hat:**

*Westerhausen*

**kirchliche Tätigkeit:**

*engagiertes Kirchenmitglied, aber kein Kirchgänger im herkömmlichen Sinne*

**Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Kirchenleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: in Gemeindegremien, in Trauergesprächen, im Austausch mit anderen Geistlichen usw.):**

*Nicht mehr und nicht weniger als im normalen Alltag. Mit den älteren „Eingeborenen“ spreche ich oft und gerne Platt. Wir führen mit der Kirche zusammen Mundartnachmittage in den Räumen der Kirche durch.*

**Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Alltagsleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: Gespräche mit Nachbarn, Freunden oder innerhalb der Familie, beim Einkaufen usw.):**

*Leider immer weniger, die Zahl der Nutzer im Alltag wird älter und weniger. Die Schule ist überfordert. Kein Platz im Lehrplan, kein Lehrer spricht Platt.*

*Zu DDR-Zeiten habe ich über 5 Jahre eine Arb.gem. „Westerhäuser Mundart“ geleitet, das ging sehr gut. Heute geht das nicht mehr. Ich habe vor einigen Jahren noch einmal Anlauf genommen. Es war eine Katastrophe. Inzwischen konzentriere ich mich auf andere Themen, die mir auch Freude bereiten! Zusätzlich unterstütze ich Studenten der OvG- Uni Magdeburg in Fragen der Mundart und bin Mitglied der Jury im Vorlesewettbewerb des LHB in Sachsen- Anhalt, betreibe eine Webseite in Mundart und verfasse diverse Broschüren.*

**Diese Daten und Angaben können im Zusammenhang mit Texten des Projekts „Plattdeutsches Tonarchiv 2022“ vom Institut für niederdeutsche Sprache veröffentlicht werden.**